

So entsteht das Design des neuen SEAT Ibiza

Bleistift, Papier, Ton ... und 3D-Technologie



- / Für das preisgekrönte Design des SEAT Ibiza* ist ein 200-köpfiges Designerteam verantwortlich
- / Kreative Prozesse, neueste Technologie und klassisches Handwerk fließen beim innovativen Designprozess zusammen
- / Virtuelle Testfahrten der 3D-Modelle mit Full-HD-Brillen verkürzen die Produktionszeit erheblich

Bleistift, Papier, Ton ... und 3D-Technologie

Barcelona/Weiterstadt, 09.06.2017 – Markant, sportiv und unverwechselbar: Der neue SEAT Ibiza ist jüngst mit dem renommierten Red Dot Award im Bereich Product Design ausgezeichnet worden. Verantwortlich für seine preisgekrönte Formensprache ist ein 200-köpfiges Designerteam, das – von der ersten Skizze bis zum fertig ausgearbeiteten Modell – mit Kreativität und moderner Technologie an einem umfangreichen Designprozess beteiligt ist.

Wie bei jedem Modell wurden auch die ersten Umrisszeichnungen des neuen SEAT Ibiza zunächst mit Bleistift auf Papier gezeichnet. Bis zu 2.000 Skizzen erstellt das Designerteam und legt schon hier die Persönlichkeit und die Merkmale des neuen Modells fest. Ideen holen sich die Teammitglieder beispielsweise aus der Architektur oder der Modewelt. So können etwa eine Handtasche, ein Paar Schuhe oder ein Gebäude als Inspiration für einen Autositz dienen.

1:1-Modell aus 2.500 Kilogramm Ton

Später werden ausgewählte Skizzen mithilfe von 3D-Technologie und Layoutprogrammen in ein 3D-Format umgewandelt, um das Fahrzeugdesign den technischen Anforderungen anzupassen. Mit einem Programm, das ähnlich funktioniert wie solche zur Erstellung von Videospielen oder animierten Filmen, kann das endgültige Design des

SEAT Deutschland GmbH - Max-Planck-Str. 3-5 - 64331 Weiterstadt
Tel: 0049 61 50 / 1855 - 0 Fax: 0049 61 50 / 1855 - 113 E-Mail:
presse@seat.de <http://seat-mediacybercenter.de>

neuen Autos schon exakt visualisiert werden. Durch Full-HD-Brillen gewinnen die Ingenieure erste Erfahrungen und Eindrücke vom Gefühl am Steuer im Inneren des virtuellen Fahrzeugs.

Dank dieser Technologien ist die Produktionszeit zehnmal kürzer als bei herkömmlichen Prozessen. Was viele nicht wissen: Trotz digitalen Fortschritts sind am Ende Tonmodelle notwendig, um die tatsächliche räumliche Wirkung des neuen Autos beurteilen zu können. Aus 2.500 Kilogramm Ton mit Spachtel und Fräswerkzeug fertigt ein Modelleur jeweils ein 1:1-Modell des zukünftigen Fahrzeugs an.

Farbformeln und Texturen, um die Sinne anzusprechen

Auch das Design der SEAT Ibiza Modellfarben folgt nicht nach Schema F: Hinter der Farbpalette eines Fahrzeugs stecken drei Jahre Arbeit, um die einzelnen Farbtöne zu erstellen. Durch Kreativität und Chemie entstehen die gewünschten Nuancen im Farblabor. Dabei werden für eine Farbe bis zu 100 Farbformeln erstellt.

Doch nicht nur die Farben am Exterieur und im Interieur des Autos spielen eine große Rolle bei der Sinneswahrnehmung des zukünftigen Kunden, sondern auch die Texturen. Dafür setzen sich Grafikdesigner, Textildesigner und Absolventen der bildenden Künste an einen Tisch, befassen sich mit den Oberflächen und legen Vorschläge für Türen oder Armaturenbretter fest. Dabei kombinieren sie matte und glänzende Oberflächen mit unterschiedlich geprägten Lederarten und Stoffmustern.

Altes Handwerk trifft auf neueste Technologie

Eine ausgefeilte Haptik ist besonders bedeutungsvoll, wenn es um das Design des Lenkrades geht. Bei SEAT werden alle Lenkradbezüge von Schneidern allein mithilfe einer gekrümmten Nadel und ihres Könnens von Hand genäht. Dabei entwerfen sie die Muster selbst und verwenden für die manuelle Fertigung der Sitzpolsterung oder des Handbremshebels bis zu drei Kilometer Faden pro Farbe. Auch diese Experten gehören zum 200-köpfigen Team aus Handwerkern und digitalen Spezialisten, die bei SEAT gemeinsam das Design eines neuen Autos entwickeln.

Weitere Informationen:

SEAT Deutschland GmbH - Max-Planck-Str. 3-5 - 64331 Weiterstadt
Tel: 0049 61 50 / 1855 - 0 Fax: 0049 61 50 / 1855 - 113 E-Mail:
presse@seat.de <http://seat-mediacyber.de>

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation

Telefon: 0 61 50/1855 450

E-Mail: melanie.stoeckl@seat.de

<http://www.seat-mediacyenter.de>

*Verbrauch und Emissionen: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unentgeltlich erhältlich ist.

<u>SEAT Ibiza</u> Motorisierung	Getriebe	Leistung kW (PS)	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100km)	CO ₂ Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ Effizienzklasse
Benzinmotoren					
1.0 MPI Start&Stop	5-Gang	55 (75)	4,9	112	C
1.0 EcoTSI Start&Stop	5-Gang	70 (95)	4,7	106	B
1.0 EcoTSI Start&Stop	6-Gang	85 (115)	4,7	108	B

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört seit 1986 zum Volkswagen Konzern und hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona). Über ein Netz von rund 1.700 Händlerbetrieben exportiert SEAT etwa 81 Prozent der produzierten Fahrzeuge in mehr als 80 Länder. Mit einem weltweiten Absatz von fast 410.000 Einheiten erzielte die Marke im Jahr 2016 einen Betriebsgewinn von 143 Millionen Euro – das beste

SEAT Deutschland GmbH - Max-Planck-Str. 3-5 - 64331 Weiterstadt
Tel: 0049 61 50 / 1855 - 0 Fax: 0049 61 50 / 1855 - 113 E-Mail:
presse@seat.de <http://seat-mediacyenter.de>

Ergebnis in der Unternehmensgeschichte.

SEAT S.A. beschäftigt insgesamt mehr als 14.500 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der SEAT Toledo hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra und in der Slowakei der SEAT Mii.

Außerdem verfügt das Unternehmen über ein umfangreiches Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.